

Programm Lehre & Didaktik

Hamburg, 22.11.2025

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE) Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Ort: UKE N 55 Campus Lehre

Beginn: 9.00 -10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

i-med und i-med dent: Einführung in die Hamburger Modellstudiengänge in Human- und Zahnmedizin

Vorstellung von Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin (IPA) am UKE

Dozierende, Studierende und weitere Mitglieder der Fakultät

10.00 – 11.30 Workshops I

1. **Longitudinale Wahlfächer: Chancen und Innovationsmöglichkeiten** Katharina Dahl, Claudia Mews
2. **"Trends" in der Ausbildung: Geschlechtergerechte Medizin, Klimasensibilität, Diversität. Themen für die allgemeinmedizinische Lehre?** Maren Ehrhardt, Annette Strauß
3. **KI in Studium und Lehre - ein "No go" oder "Gamechanger"?** Christopher Jäger, Ingmar Schäfer
4. **Müssen nur noch schnell die Welt retten – Kommunikation in der Lehre: Vermittlung von Basis- und erweiterten Kenntnissen, Simulationspersonenprogramme: Es ist nie genug?** Nadine Pohontsch, Sarah Porzelt, Egina Puschmann

11.30 bis 12.00 Kaffeepause

12.00 bis 13.30 Workshops II

1. **Longitudinale Wahlfächer: Chancen und Innovationsmöglichkeiten** Claudia Mews, Katharina Dahl
2. **"Trends" in der Ausbildung: Geschlechtergerechte Medizin, Klimasensibilität, Diversität. Themen für die allgemeinmedizinische Lehre?** Maren Ehrhardt, Annette Strauß
3. **KI in Studium und Lehre - ein "No go" oder "Gamechanger"?** Christopher Jäger, Ingmar Schäfer
4. **Müssen nur noch schnell die Welt retten – Kommunikation in der Lehre: Vermittlung von Basis- und erweiterten Kenntnissen, Simulationspersonenprogramme. Es ist nie genug?** Nadine Pohontsch, Sarah Porzelt, Egina Puschmann

13.30 Schlussrunde im Plenum

14.00 Imbiss

Longitudinale Wahlfächer: Chancen und Innovationsmöglichkeiten

Die Allgemeinmedizin in Hamburg verantwortet zwei longitudinale Wahlfächer (Second Tracks): „Allgemeinmedizin“ und „Globale Gesundheit, Kulturelle Kompetenz und Internationale Medizin- intermed“ (zusammen mit dem Institut für Med. Soziologie). Nach dem Basismodul zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im ersten Semester belegen die Studierenden in den Semestern 2 bis 4 jeweils drei unterschiedliche Second Tracks, um sich dann für die Semester 5 bis 9 für einen Second Track ihrer Wahl zu entscheiden. Wie gelingt es, Studierende für die Wahlfächer zu gewinnen? Welche Möglichkeiten bieten diese Second Tracks? Welche innovativen Konzepte lassen sich dort umsetzen? Im Workshop wollen wir die Konzepte vorstellen und diskutieren, inwieweit diese sich auch an anderen Standorten nutzen lassen.

"Trends" in der Ausbildung: Geschlechtergerechte Medizin, Klimasensibilität, Diversität. Themen für die allgemeinmedizinische Lehre?

Der Stundenplan ist (über)voll und dennoch gibt es neue Themen, die in das Medizinstudium integriert werden sollen. Hierdurch stellen sich uns allen die Fragen: Wie können wir neue Themen im allgemeinmedizinischen Unterricht adressieren ohne zusätzliche Unterrichtszeit zu benötigen? Bzw.: Sind die neuen Themen eigentlich wichtig für die Allgemeinmedizin?

Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen und Vorschläge und Ideen entwickeln.

KI in Studium und Lehre- ein "No go" oder "Gamechanger"?

KI/AI werden zunehmend von Studierenden und auch Dozierenden genutzt. Aber was ist das eigentlich und was kann es? Und welche Grenzen hat die Funktionalität von KI? Nach einer kurzen Einführung in das Thema bekommen die Teilnehmenden die Gelegenheit selber Erfahrungen mit einer KI zu sammeln. Im Anschluss wollen wir gemeinsam diskutieren welche Konsequenzen/Möglichkeiten sich für unsere Unterrichts- und Prüfungsformate ergeben.

Müssen nur noch schnell die Welt retten – Kommunikation in der Lehre: Vermittlung von Basis- und erweiterten Kenntnissen, Simulationspersonenprogramme. Es ist nie genug?!

An vielen allgemeinmedizinischen Instituten spielt die Vermittlung von kommunikativen Fertigkeiten im Curriculum eine zentrale Rolle bei der Unterrichtsgestaltung. Dieses besondere Engagement wollen wir im Workshop gemeinsam erfassen. Anschließend wollen wir diskutieren, ob die Allgemeinmedizin ihr Engagement beibehalten, ausbauen, fokussieren oder sogar reduzieren sollte um die vorhandenen Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Außerdem wird sich das Simulationspersonen-Projekt des UKE vorstellen.

Referent:innen

Katharina Dahl MPH, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Dr. med. Maren Ehrhardt, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

M. Sc. und cand. med. Christopher Jäger, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Dr.med. Claudia Mews, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

PD Dr. rer. hum. biol. Dipl.-Psych. Nadine Pohontsch, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

M.Sc. Sarah Porzelt, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Dr. med. Egina Puschmann, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Prof. Dr. med. Martin Scherer, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

PD Dr. phil. Ingmar Schäfer, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Dr. med. Annette Strauß, IPA, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf